



Rahmenbedingungen

Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan für die Berufsschulstufe der Jahrgangsstufen 10 bis 12.

Die Inhalte gliedern sich in einen allgemeinbildenden und einen fachpraktischen Teil.

Die Fachpraxis wird in Form von Trainingsfirmen und Fachpraxisgruppen beispielsweise in diesen Bereichen angeboten:

- Gartenbau
- Handwerk
- Kunsthandwerk
- Service
- Hauswirtschaft
- Service Verwaltung
- Sozialpflege



Rummelsberger
Diakonie

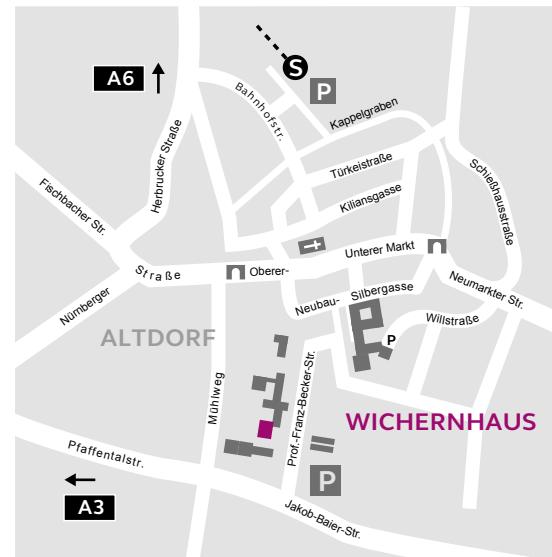
Kontakt

Förderzentrum für Körperbehinderte

Wichernhaus Altdorf
Silbergasse 2 | 90518 Altdorf

Tel. 09187 60151 | Fax 09187 60169

sekretariat-schule.wha@rummelsberger.net



**Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage**

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/fzk-altdorf

Impressum Herausgeber: RDB Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH, Rummelsberg 20a, 90592 Schwarzenbruck | Redaktion: Achim Hoffmann, Jana Reebs | Gestaltung: Berufsbildungswerk Rummelsberg | Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos Rummelsberger Diakonie | 0623/5053/1



Rummelsberger
Diakonie

Einen Platz im Leben finden.
Berufsschulstufe



Wichernhaus Altdorf
Förderzentrum körperliche und
motorische Entwicklung

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/fzk-altdorf



Was bieten wir an?

Das Angebot der Berufsschulstufe richtet sich an junge Menschen, die einen Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung aufweisen oder chronisch krank sind.

Die dreijährige Berufsschulstufe schließt sich als Pflichtschulzeit an die Mittelschulstufe mit dem Bezugslehrplan „geistige Entwicklung“ an.

Wir ermutigen unsere Schüler*innen zu möglichst viel Selbstständigkeit und aktiver Lebensgestaltung. Wir bereiten den Übergang in das Arbeitsleben vor:

- Beschäftigungsverhältnis in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder Tagesförderstätte
- eine berufliche Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt

Ziel des Unterrichts ist die Förderung der kognitiven, lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Kompetenzen.



Wie arbeiten wir?

Die Schüler*innen erkennen ihre Stärken, entwickeln sie weiter und stärken so ihr Selbstwertgefühl.

Der Unterricht ist dabei geprägt von

- Individualisierung, stetiger Reflexion und Flexibilität
- alltagsbezogener Förderung von Kulturtechniken
- ganzheitlichem Lernen mit allen Sinnen an alltagsbezogenen Aufgaben
- ermöglichen von Lernerfolgen
- dem Klassenleiter*innen-Prinzip
- interdisziplinärem Arbeiten
- „Unterstützer Kommunikation“ als Unterrichtsprinzip, bei Bedarf Versorgung mit den entsprechenden Kommunikationshilfen

Eine Klasse arbeitet nach den Grundsätzen der Erlebnispädagogik.



Gemeinsame Ziele

Die Unterrichtsinhalte und Arbeitsformen orientieren sich an den individuellen Stärken der Schüler*innen. Die Lehr- und Lernmittel sind entsprechend angepasst.

Dabei fördern wir

- die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und den Ausbau sozialer Beziehungen
- die Entwicklung eigener Perspektiven durch individuelle Zukunftsplanung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Mobilität außer Haus - auch im Rahmen einer aktiven Freizeitgestaltung
- die Vorbereitung auf Arbeit und Beschäftigung durch Fachpraxisgruppen, Klassenfirmen und Praktika
- das Kennenlernen verschiedener Lebens- und Wohnformen
- den Erwerb digitaler Kompetenzen